



Lancierung Gotthard Tunnel-Erlebnis in Amsteg:

Freitag, 27. Januar 2017

Beitrag von:

Pia Tresch-Walker, Gemeindepräsidentin, Erstfeld

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Sehr geehrte Damen und Herren von der SBB

Sehr geehrte GR-Kollegin und GR-Kollegen

Sehr geehrte Gäste

Sehr geehrte Medienvertretende

Für die Gemeinde Erstfeld ist der heutige Anlass ein Start in die Vermarktung der Bahngeschichte am Gotthard, sei das jetzt nun die schnelle Variante untendurch, die NEAT oder die regionale und touristisch sehr attraktive Variante über die Bergstrecke und den Scheiteltunnel.

Erstfeld ist und bleibt ein Eisenbahnerdorf: Das zeigt sich auf einen Blick, wenn man die Bahnanlagen im Dorf anschaut. Denn auch nach der Eröffnung der NEAT im Juni dieses Jahres, sind die SBB-Anlage im Bahnhof und Depotgelände in Erstfeld nicht einen Meter kleiner geworden. Mit dem Gebäude für die Tunnelsicherheit und den Tunnelunterhalt, dem EIZ (Erhaltungs- und Interventionszentrum) sind die Anlagen sogar noch ausgebaut worden. Der einzige, aber halt gewichtige Unterschied ist der, dass viele Gebäude zwar unter Denkmalschutz stehen und deshalb nicht abgerissen werden, aber nach der Eröffnung der NEAT oder in naher Zukunft leer stehen werden.

Es ist deshalb klar, dass der GR sich über jede Möglichkeit freut die historischen Bahnanlagen im Bahnhof- und Depotgelände in Erstfeld, wie auch die topmodernen Anlagen im EIZ, einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen und damit einer gesicherten zukünftigen Nutzung zuzuführen.

Mit der Lancierung des Events „Gotthard Tunnel-Erlebnis“, welcher im Bahnhof Erstfeld startet ist in unseren Augen ein wichtiger Punkt gesetzt, dass leerstehende Anlagen zukünftig sinnvoll genutzt werden und eine Wertschöpfung in vielerlei Hinsicht und für vielerlei Partner ermöglicht. Gelingt es uns mit Führungen zum Tunnelfenster, in der historischen Lok- und Dampflokremlie sowie dem modernen EIZ, im Depotgelände in

Erstfeld einen touristischen Mehrwert auf der Gotthardbergstrecke zu generieren, sichern wir auch die Bergstrecke als Regionalverbindung ins Urner Oberland und ins Tessin. Unser Ziel ist also nicht ein Museum im und am Berg, sondern der Erhalt der Gotthardbergstrecke als Zugverbindung von Erstfeld nach Biasca!

Mit dem heutigen Start der Tunnelführungen ist der Grundstein gelegt. Mit der Eröffnung des Tourist-Info-Büros im Bahnhof Erstfeld im März 2017 folgt dann ein zweiter wichtiger Meilenstein für die Gotthardbahngeschichte. Damit werden sich am Fuss der Bergstrecke in Erstfeld, mit der Uri Tourismus AG (UTAG) Profis um die Vermarktung der vielseitigen Angebote kümmern und das sehr aktive SBB Historic-Team Erstfeld unterstützen. Seitens der Gemeinde Erstfeld kann ich versichern, dass wir alles unternehmen werden, dass wir auch zukünftig den Namen Eisenbahnerdorf verdienen. Damit dies gelingt, braucht es Projekte wie dasjenige, welches heute lanciert wird.

Ich bedanke mich abschliessend bei allen beteiligten Partnern für die Unterstützung und hoffe auf ein erfolgreiches Projekt. Wenn ich das mit den Worten des abgetretenen amerikanischen Präsidenten Barack Obama sagen müsste, dann würde das heissen: Yes, we can!